

AUS DER ZAHNARZTPRAXIS

Implantate für alle!?



ZAHNARZT CHRISTIAN IRRGANG

Seit den 1990ern spielen Zahnimplantate beim Ersetzen von fehlenden Zähnen eine immer größere Rolle. Wenn man die Presse liest, entsteht der Eindruck, dass solche Implantate immer und für jeden die beste Lösung sind. Das stimmt im Prinzip auch, aber eben nicht immer. Es gibt auch einige Faktoren, die gegen das Einsetzen von Zahnimplantaten sprechen.

AUSSCHLUSSFAKTOREN

Unter den Allgemeinerkrankungen spielt der Diabetes, also die Zuckerkrankheit – insbesondere Typ 2 – eine wichtige Rolle. Unbehandelt oder wenn die Einstellung des Blutzuckers nur unvollständig möglich ist, kann der Diabetes zur Makro- und Mikroangiopathie führen. Das bedeutet, dass die großen und kleinen Blutgefäße geschädigt werden. In diesem Fall ist die Wundheilung gestört, da die Blutversorgung, die zur Regeneration der Gewebe nötig wäre, nicht korrekt erfolgen kann. Es kommt auch zu einer erhöhten Anfälligkeit für bakterielle Infektionen, die das Einheilen des Implantates stören oder später durch Knochenabbau zum Implantatverlust führen können.

Bei den äußeren Faktoren ist sicher Rauchen am wichtigsten. In den USA beispielsweise werden Raucher als Implantatpatienten ausgeschlossen. Durch das im Tä-

bak enthaltene Nikotin ziehen sich die kleinen Blutgefäße zusammen, so dass die zum Einheilen nötigen Zellen nicht mehr zum Implantat gelangen können. Das spiegelt sich in einer deutlich erhöhten Verlustquote für Implantate wieder.

Patienten mit einer nicht behandelten Parodontitis an den verbliebenen eigenen Zähnen sollten ebenfalls keine Implantate erhalten, da die Bakterien, die um die Zähne herum zu Zahnfleischentzündungen und Knochenabbau führen, von dort auf die Implantate übergreifen können. Das führt dann mit der Zeit zum Verlust des Implantates. Vor dem Einsetzen eines Dentalimplantates muss auf jeden Fall eine erfolgreiche Parodontitisbehandlung abgeschlossen werden. Und dann kommen in engen Abständen Prophylaxesitzungen mit Messungen des Knochen-niveaus und Professioneller Zahnreinigung.

Parodontitis ist eine chronische Erkrankung, die ständig in Schach gehalten werden muss.

MEDIKAMENTE

Unter den Medikamenten, die keinen Einsatz von Implantaten erlauben, stehen Bisphosphonate im Fokus. Sie werden zur Therapie von schwerer Osteoporose eingesetzt. Durch die Bisphosphonate verliert der Knochen die Fähigkeit, zu heilen. Warum genau, ist nicht abschließend geklärt.

Osteoporose selbst ist übrigens beim Implantieren kein Problem, da der Gesichtsbereich nicht betroffen ist. Die Osteoporose richtet Schäden in den Röhrenknochen beispielsweise von Armen und Beinen an.

Manchmal muss der Zahnarzt vom Implantieren natürlich auch aufgrund der Situation in dem Gebiet, wo das Implantat gesetzt werden soll, Abstand nehmen. Ist der Knochen nicht hoch oder breit genug für das vorgesehene Implantat, lässt sich heute in vielen Fällen mit Knochenaufbau nachhelfen. Das funktioniert ganz gut mit dem Aufbau der Breite, bei dem Höhengenaufbau gibt es immer noch Grenzen. Komplexere Knochenaufbauten, wie die Gewinnung von Knochenvolumen in der Kieferhöhle, funktionieren bei gesunden Menschen gut. Bei Diabetikern sollte man diese Operation nicht durchführen, da hier noch höhere Anforderungen an die Wundheilungsfähigkeit gestellt werden müssen.

LANGLEBIGE MÖGLICHKEIT

Betrachten wir nun noch einmal die positive Seite. Bei der überwiegenden Zahl der Fälle lässt sich eine Implantation problemlos durchführen. Das Alter spielt für eine Implantation eine eher untergeordnete Rolle. Natürlich muss die allgemeinmedizinische Situation passen.

Heute sind unter Beachtung der Ausschlusskriterien Implantate eine sichere und langlebige Möglichkeit, verlorene Zähne zu ersetzen.



CLÍNICA DENTAL INNODENTA

Zahnarzt Christian Irrgang
Plaza de la Ermita 9, Nerja
Tel: 952 524 003
Internet: www.innodenta.es



- Orthopädische Chirurgie und Traumatologie
- Fuß- und Sprunggelenkschirurgie
- Sportmedizin
- Schmerztherapie
- Einlagenversorgung nach Maß und Orthopädiertechnik
- Physiotherapie
- Rehabilitationszentrum
- Golf Concept



- Physiotherapie / Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Osteopathische Techniken
- Kinesiotape
- Akupunktur
- Massagen
- Koordinationstraining
- Propriozeptives Training
- Sling Trainer
- Elektrotherapie
- Magnetfeld-Therapie
- Wellness-Behandlungen (Hot Stone, Lomi Lomi)
- Personal Training
- Ernährungsberatung



CLÍNICA ESTÉTICA CONTUR
Ihre neue Schönheitsklinik in Elviria

- Faltenbehandlung durch Mesotherapie
- Botox und Hyaluronsäure
- Hautstraffung mit Radiofrequenz
- Regenerierung der Haut durch körpereigenes Plasma (PRP)
- Chemisches Peeling
- Fadenlifting
- Hydrolipoklasie
- Diodenlaser-Depilation

Centro Comercial Contur 1A, Elviria - 29604 Marbella
Tel. 951 55 66 77 - info@esteticacontur.com
www.esteticacontur.com

Innere Medizin, Kardiologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
Dr. Manuela Reisbeck & Dr. Bernd U. Reisbeck

Ramón Gómez de la Serna 22
Edificio King Edward, Oficina 202
MARBELLA
Auch hausärztliche Betreuung/Hausbesuche

Tel./Fax: 952 779 680
Mobil: 657 790 000
info@reisbeck-medical.com · www.reisbeck-medical.com

dr. reisbeck-medical
cardiology & internal medicine marbella

ZAHNARZTPRAXIS CALAHONDA
C.C. Los Cipreses, 1.OG, Local 3B
Tel: 952 933 934

Dr. med. dent. Rolf G. Kamberger, MOM, M.Sc.
Col. Nr. 1564

Master of Oral Medicine in Implantology (Uni Münster)
Master of Science in Implantology and Dental Surgery

- Zahnarzt und Implantologe
- Strahlenarmes, digitales Panorama-Röntgen · Tomografie
- Kronen und Brücken in Zirkonium · Power Bleaching

N-340, Ausfahrt bei McDonald (Calahonda)
Einkaufszentrum Los Cipreses
2. Gebäude nach Lidl, ausreichend Parkmöglichkeiten

Dr. N. Jack Hakman
ARZT FÜR INNERE UND ALLGEMEINMEDIZIN
SEIT 1984 · LUFTHANSAVERTRAGSARZT · ADAC EINGETRAGEN

Ultraschall · Belastungs-24 St. EKG · Echokardiografie · Labor · Allergietest
24 St. Blutdruckmessung · Lungenfunktionsprüfung · Farbdoppler (Hirn- und Bein-gefäße) · Schlaflabor · Magen- und Darmspiegelungen

Termine nach Vereinbarung · Paseo Costa del Sol 10 · Edif. Butibamba L 3 y 4 · La Cala de Mijas
Tel.: 952 493 035 · Fax 952 493 294 · E-mail: clinica.hakman@gmail.com